

Wir machen  
höflichst auf  
unser

# aussergewöhnlich billiges Angebot,

welches  
am **Sonnabend den 11. d. Mts.** **Geschw. Jüdel,**  
beginnt, aufmerksam u. bitten um gefl. Beachtung  
unserer am Freitag erscheinenden Anzeige. **Spezialhaus.**

## Halle und Umgebung.

Salle a. S., 8. November.

### Sieg der Bürgerlichen.

Stadtverordnetenwahl III. Abteilung.

Noch ist der Wahlkampf nicht zu Ende, noch sind es von jetzt an, wo wir das Schreiben, 3 1/2 Stunden bis zum Schluss, aber an dem Resultat ist nichts mehr zu ändern: Die Bürgerlichen haben einen schönen Sieg errungen und dürfen von neuem von dieser Wahl das stolze Bemerkeln mit nach Hause nehmen: In der Altstadt werden die Sozialdemokraten niemals Erfolg haben, wenn die Bürgerlichen auf dem Posten sind. Um die Mittagszeit bad nach 1 Uhr betrug der Vorsprung der Bürgerlichen rund 1000 Stimmen. Es fanden 6212 bürgerliche gegen 5295 sozialdemokratische Stimmen.

Vor zwei Jahren war das Verhältnis weit ungünstiger: Die Bürgerlichen insgesamt hatten damals um die gleiche Zeit nur 5120 Stimmen, die Sozialdemokraten 4541.

Nachstehend die einzelnen Ergebnisse:

	Bürgerl.	Soz.
Kaiser Wilhelmshalle	639	407 Stimmen
Schultheiß Werleburgerstr.	767	900 "
Schule in der Dreyhauptstr.	324	371 "
Schule in der Vorstraße	651	1243 "
Schule in der Sophienstraße	456	244 "
Schule in der Schillerstraße	997	373 "
Schule in der Hermannstraße	690	458 "
Schule in der Laubenstraße	737	970 "
Schule in der Reichenstraße	561	289 "
<b>Insgesamt</b>	<b>6212</b>	<b>5295</b> Stimmen.

### Städtische Sparkasse.

Vom 1. bis 31. Oktober gestaltete sich der Verkehr wie folgt: Bestand der Einlagen am 30. September 53 195 445,50 Mk. gegen 51 165 392,44 Mk. im Vorjahre, Eingahlungen vom 1. bis 31. Oktober 1 900 031,19 Mk. gegen 2 010 579,45 Mk. im Vorjahre, zusammen 55 095 476,49 Mk. gegen 53 175 971,89 Mk. im Vorjahre. Rückzahlungen vom 1. bis 31. Oktober 1 758 678,33 Mk. gegen 1 664 415,78 Mk. im Vorjahre; Bestand am 31. Okt. 53 336 798,16 Mk. gegen 51 511 556,11 Mk. im Vorjahre.

### Weihnachtsbescherungen.

Tom Vorstehenden des Armenpflege- und Wohltätigkeitsverbandes wird uns geschrieben:

Zahlreiche Korporationen und Vereine, Stammesgesellschaften und Privatpersonen pflegen alljährlich armen und hilfsbedürftigen Personen, namentlich Kindern, Weihnachtsbescherungen zu veranstalten. So schön und edel gemeint auch diese Gesinnung ist, so ist bei Ausübung gerade dieser Art Wohltätigkeit doch eine gewisse Vorsicht geboten. Es gibt leider sehr viele Personen, die es jahraus, jahrein verkehren, zugleich an mehreren Stellen um Berücksichtigung bei Weihnachtsbescherungen zu bitten, die dann auch mehrfach überreichlich beschenkt werden, ohne daß die eine Stelle von den Leistungen der anderen irgend etwas weiß. Es liegt auf der Hand, daß solche mehrfachen Bescherungen nicht nur den Kreis der wirklich Bedürftigen unnötigerweise einschränken, sondern auch geradezu demoralisierend für die Berücksichtigten wirken. Es ist z. B. häufig genug beobachtet, daß diese erhaltene Kleidungsstücke schamlos wieder zu Gewebe machen und

den Erbs in unwirtschaftlicher Weise verwenden. Zur Befriedigung solcher Mißstände hat der Armenpflege- und Wohltätigkeitsverband zu Halle a. S. an eine Reihe der in Betracht kommenden Vereine wiederum das Ersuchen gerichtet, seiner Samstagsstelle, Kaufstraße 1 II, Zimmer 82, spätestens bis zum 8. Dezember eine alphabetisch geordnete Nachweisung derjenigen Personen, denen eine Weihnachtsbescherung zugeordnet ist, einzureichen. Die eingegangenen Nachweisungen sollen alsdann sofort in dem bezüglichen Bureau während der Dienststunden zur Einsicht für jeden Schenkgeber ausgelegt werden, damit eine rechtzeitige Verständigung derjenigen untereinander ermöglicht wird. Es ist zu wünschen, daß die Interessenten, insbesondere auch die zahlreicheren, dem Verbande nicht bekannten Vereine, Klubs, Private usw. von dieser Einrichtung recht regen Gebrauch machen.

### Phonola-Konzert.

Veranstalter: Albert Hoffmann-Halle.

Kein Wort ist guttender für das Pianoforte als Schillers edle Verse: „Wo Starres sich und Milde paaren, da gibt es einen guten Klang.“ Wer hätte es aber noch nicht am eigenen Leibe erfahren, wie rettungslos das Klavier, das in seiner Unverletzlichkeit in der Hand des Geistes unvergleichlich, dem Spiel des Stumpfers unrettbar ausgeliefert ist? Wer kennt nicht wenigstens ein Duzend Geflüchten vom „Marterteller“?

Da aber die allseitige Vorliebe für die Musik, sowie der Sinn für das Erhabene und Schöne jeder Kunst die Begründer der Saalmusik gewesen sind, deren Träger — von wenigen Ausnahmen abgesehen — das Klavier ist, so wurde es allseits mit Freuden begrüßt, als in der „Phonola“ ein Instrument auf den Markt kam, welches durch Vermittelung einer durchsichtigen Potentiale den Anschlag der Tasten, also die physische Arbeit, übernimmt, so daß dem Spieler lediglich die Geistesanstrengung, bestehend in dem weitgehenden Einfluß auf den Vortrag, zugewiesen wird. Durch diesen physischen Einfluß erhält das Spiel einen stets sich erneuernden, eigenen Reiz und der Phonola-Spieler wird mit derselben Genugtuung und Freude am eigenen Können erfüllt, wie der Handspieler, dem der Vortrag eines lange geübten Stückes endlich gelungen ist.

Ein Phonola-Konzert, das gestern in der „Loge zu den 5 Türmen“ vom Anhaber des „Phonola“-Sauses in Halle, Herrn Albert Hoffmann, veranstaltet wurde, gab einem bis auf den letzten Platz besetzten Auditorium Gelegenheit, sich über die Klavierorträge mit Meisterstück-Soloband-Phonola und Soloband-Phonola-Piano mit Künstlerrollen, enthaltend das Originalspiel erster Meister, ein eigenes Urteil zu bilden. Es herrschte über die Leistungen der Phonola nur eine Stimme des Lobes. Mendelssohn-Bartholdys Rondo Capriccioso, Originalspiel von Prof. Max v. Pauzer, Bizets Gnomoneigen, Originalspiel von Prof. Emil Sauer, Volpkins Marche Mignonne, Originalspiel von Alfred Grünfeld, Mosslowskis Walzer op. 34 Nr. 1, Originalspiel von Wilhelm Bachaus, Mozarts Largo aus dem Rdnungsmarsch, Orig.-Spiel v. Prof. Carl Reinecke, endlich Bizets 2. Schaphotis, von Herrn Otto Marx-Leipzig im Vortrag am prächtigen Görs & Kallmann-Jubiläum klar ausgeartet, waren in der Wiedergabe mittels der Phonola in Verbindung mit den Künstlerrollen künstlerisch so vollendet, süßgerichtet und originalgetreu, daß man die Phonola als eine würdige Interpretin unserer größten Meister bezeichnen muß.

Beim Wiederorttrag repräsentierte sich die Phonola als bester Begleiter. Frau Dr. Hanna Wünter-Halle trug Gesänge von Wagner, Brahms und Grieg, dank der vorzüglichen Schulung ihrer Stimme, mit feinstimmigem Empfinden und geistreichem Ausdruck vor. Auf alle Vortragsanwände ging die Phonola ganz ausgezeichnet und mit vollkommener Sicherheit ein.

Die Urteile von Autoritäten über die Vorzüge der Phonola, sowie die beständig wachsende Nachfrage nach dem Instrument

legen wohl das beste Zeugnis dafür ab, daß die Phonola die Brücke bildet, welche Dilettanten und Veten in das Allerheiligste der Musik führt.

Das künftige Hallenschwimmbad bildete im 3. kommunalen Bezirksrat mal wieder das Diskussions Thema. Der Verein erklärte sich gegen die Errichtung des Bades auf dem Terrain der ehemaligen Stadtärmeret an der Schimmelstraße, weil das Terrain nicht genügend groß und der Untergrund derartig sei, daß man auf Schmirgelarbeiten löst. Man habe in nächster Nähe des Hallmarktes eine Auswahl geeigneter Gartengrundstücke mit genügend gutem Grundwasser (Kieselschicht), die weniger kostspielig sind als jenes Terrain, das sich zu anderen Zwecken sehr gut verwenden lasse. Man bewauierte, daß die Schwimmabteilung bisher nicht das von 3. Bezirksverein vorgeschlagene, außerordentlich passende Terrain besichtigt bzw. sich über die Wasserverhältnisse orientiert habe. Ein einfaches, praktisch hergestelltes Schwimmbad mit Eingeläubern, Brausen und Tischen genüge vollständig und brauche nicht mehr zu kosten als 500 000 Mk.

Herr Professor Reubke, der vor kurzem erst seine künstlerische Tätigkeit als Dirigent der Robert Franz-Gesellschaft, des Lehrervereins u. a. zum Bewahren aller Hallischer Musikfreunde niederlegte, dessen Weitsicht im Orgelspiel weit hinaus über die Grenzen unserer Stadt beruht worden ist, hatte Gelegenheit, anlässlich der Einweihung der neuen Orgel der Michaelskirche in Zeig wieder einmal der Öffentlichkeit sein hervorragendes Können vorzuführen. Wir lesen u. a. in den „3. N. N.“: „Was die Orgel, — 47 Stimmen, 3 Manuale und Pedale —, die in der bekannten Orgelbauanstalt von Rühlmann in Zeig gebaut wurde, bei so gemäßen Spielen zu leisten vermag, konnte man bei der Orgelprobe hören, die durch Herrn Professor Reubke, Halle, einen hervorragenden Orgelspieler vorgenommen wurde. Es war ein hoher Genuß, diesen Meister spielen zu hören, und die Vorzüglichkeit und Klangschönheit des Werkes kamen da so recht zur Geltung und riefen große Bewunderung hervor. Wie bestand es doch Herr Professor Reubke-Halle bei der Abnahme das Wert in seinen größten Feinheiten, in seiner so überaus natürlichen Abtönung und in seinem ganzen Umfange vorzuführen.“

Die ständige Kunstausstellung von Tausch & Grothe hat jetzt eine große, etwa 100 Werke umfassende, hochinteressante Sonderausstellung von Leo Rauch veranstaltet; gleichzeitig sind 13 Arbeiten von Hannah v. Nathusius-Reinecke de neu gehängt. Auch die umfangreiche Kollektion von Erzeugnissen der Schwarzburger Werkstätten für Porzellan- und Kunstmalerei, welche bis vor kurzem in der Großen Berliner Kunstausstellung ausgestellt war, dürfte allgemeines Interesse erregen, um so mehr, als die Entwürfe zu den figürlichen Darstellungen von Künstlern wie Prof. Ad. Brütt, Otto Thiem, E. Dehler, Ernst Barlach und H. Stredter, die für die Tierfiguren von Max Adolf Weisler, Edo Richter, Max Elser, Otto Witz und Schmidt-Reiner, die für Rosen und Schalen von Hof. Binech und M. A. Pfeiffer stammen.

Das Goldbad Fürstentum ist heute wieder eröffnet worden. Es ist von dem neuen Besitzer vollständig renoviert und neu eingerichtet worden. Das Bad verbannt kein fast schmerzliches Renomme und seine harte Frequenz in erster Linie seinen altbekanntesten, natürlichen Goldbädern aus eigener, auf dem Grundstück erhöhter Quelle. Die Fürstentumquelle zählt infolge ihres hohen Reichthums an Chlorverbindungen und ihres hohen Kaliumgehalts mit zu den besten Quellen Deutschlands. Ferner werden reichhaltige Bäder mit Sulfid-Inhalation, Kohlenäure, Natrium, kombinierte Schmiedeberger Moorbäder, Wasserbäder (stark eisensaltig), sowie alle Arten medizin. Bäder verabreicht. Sämtliche Badesellen sind mit Dampfheizung und Beleuchtung versehen, die Baderäume elegant und behaglich ausgestattet.

Selbstmörderischer Abstieg einer Greisin. Gestern vorm. stürzte sich in selbstmörderischer Absicht die Witwe Hedwig Böring geg. Aufsch. 65 Jahre alt, aus ihrer im 1. Stockwerk des Grandhüdes Raffineriestraße 6 belegenen Wohnung in den Hof. Sie sog sich

Die billigen Preise erklärlich durch Ersparnis des Zwischenhandels.

Nur noch bis 12. November findet unser diesjähriger

# Verkauf aller Reisemuster

statt. Während dieser Zeit haben wir alle übigen Artikel auf ein Minimum herabgesetzt.

Damenhemden, sehr haltbar, mit eingestickter Languette u. Locharbeit a Stück **1<sup>25</sup> M.**  
Oberhemden, beste Qualität a Stück **3<sup>00</sup> M.**

Schwere Dreihandtücher, reinleinen 1/2 Dutzend **2<sup>50</sup> M.**  
Bettbezüge — Betttücher — Tischzeuge.

# Menckhoff & Co.,

Wäsche - Fabrik,  
Geiststrasse 42.

Da Wäsche eigenes Fabrikat, Garantie für jedes Stück.





Witterungs-Aussichten.

Wetterwarte Magdeburg

der 'Magdeburger Zeitung'.

Mittwoch, 8. November 1911, 8 Uhr morgens.

Während sich das gefrige Tief weiter östwärts entfernt hat, ist im Norden der Britischen Inseln bereits ein neuer Luftwirbel entstanden...

Meteorologische Station.

Table with 2 columns: 7 November 9 Uhr abends, 8 November 7 Uhr morgens. Rows include Barometer, Thermometer, Wind, etc.

Maximum der Temperatur am 7. Nov. 10,5°C. Minimum der Temperatur am 8. Nov. 0,0°C.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Erhöhung der Grobblechpreise.

In einer Sitzung des Grobblechverbandes ist eine sofort in Kraft tretende Erhöhung der Preise um 5 Mk. pro Tonne beschlossen worden.

Die Zuckerfabrik Körbsdorf Akt.-Ges. beendete gestern ihre Kampagne. Verarbeitet wurden 256 460 Zentner Rüben gegen 944 780 Zentner im Vorjahre.

Bei der Deutschen Militärdienst- und Lebens-Versicherungsgesellschaft A. G. in Hannover waren im Monat Oktober 1911 zu erledigen: 1085 Anträge über 2 786 904 Mk. Versicherungskapital.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse vom 8. November.

Table of Berlin stock market data including Wechsel, Ausländische Fonds, Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien, and Prioritäten.

summe Prämienrückgewähr usw. im Jahre 1910 betragen rund 13 Mill. Mk.; die Gesamtaufzahlungen seit Bestehen der Anstalt ergeben rund 130 Mill. Mk.

Preussische Pfandbrief-Bank. Nach einer im Inseratenteil erlassenen Bekanntmachung werden 10 Mill. Mk. 4proz. Kommunal-Obligationen, nicht rückzahlbar vor 1921, auf Grund von Darlehen verausgabt...

Bierbrauerer-Gesellschaft vom, Gehr. Lederer in Nürnberg. Der Aufsichtsrat schlägt wieder 4 1/2 Proz. Dividende vor.

Dividendenschätzungen. Neue Bodengesellschaft in Berlin wieder 10 Proz. - Vereinigte Fränkische Schmelzfabrik vormals Bruns & Bernhart in Nürnberg wieder 12 Proz. Dividende.

Wagnereinstellung im mitteldeutschen Braunkohlgebiet. Auf den Stationen der Königlich Preussischen Eisenbahn-Direktion Erfurt hat die Eisenbahn-Direktion in Erfurt eine Untersuchung angestellt...

Berliner Börse, 8. November.

(Eigener Fernsprechdienst) Die gestern an der Wiener Nachbörse verbreiteten Gerüchte von einem Waffenstillstand zwischen Italien und der Türkei haben sich zwar nicht bestätigt...

Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Table of bank and financial data including West-Schlesische, Dux-Prager, Südböhmische, etc.

die Dividende auf 12 Proz. erhöht werden soll. Im weiteren Verlauf hielt die feste Grundstimmung an.

Falkenstein Gardinenfabrik 140,25. Hermann-Mühlen zu Posen 191,50. Kunstanstalt Gross zu Leipzig 181,00.

Produktenbörse. Da die Anregung von auswärtig fehlte, war das Geschäft an der Produktenbörse sehr klein, die Tendenz aber doch etwas befestigt.

Waren und Produkte. Magdeburg, 8. Nov. Korkzucker 88 1/2, ohne Fass 10,70-10,50.

Zucker. Magdeburg, 8. Nov. Korkzucker 88 1/2, ohne Fass 10,70-10,50. Nambour 16,50, per 100 Pfd. 14,00.

Metalle. Hamburg, 8. Nov. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per Dec. 69 1/2.

Heu, Stroh usw. Halle, 8. Nov. (Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal).

Wasserstand der Saale. Trotha, 7. Nov. abends 116 m. S. Nov. morgens 114 m.

Flusschiffahrt auf der Saale. Halle a. S. 7. Nov. (Mitgeteilt von den Vereinten Elbe-Schiffahrts-Gesellschaften).

Kulante Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe.

Schluss-Kurse, 8. November, nachm. 3 Uhr.

Table of closing market prices for various commodities and stocks.

Leipziger Börse vom 8. November.

Table of Leipzig stock market data including Sächs. Renten, Sächs. Anleihe, etc.

Bank für Handel und Industrie (Barmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadtthor. Aktienkapital: 160 Millionen Mark - Reserven: 32 Millionen Mark.

Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Packing geschichtlich geschützt

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

# EMSER-PASTILLEN

STAATS- KONTROLLE

Nur echt in luftdicht verschlossenen Aluminiumröhrchen.  
Echtes Emser Salz Glas 80 Pfg.  
zum Inhalieren, Duschern, zu Ausspülungen etc.

Seidel & Naumanns  
neuestes Präzisions-Product

sichtbar schreibend klein leicht

## Erika

Albert Osterwald,  
Halle, Rathausstr. 9.9. Telefon 3725.

Ich wohne jetzt

## Seebenerstr. 58a, I

(am Bürgerpark).

### Dr. Kober, prakt. Arzt und Geburtshelfer.

Sprechst. 8-10, 3-4.

### Bekanntmachung.

Unsere bis her von Herrn Albert Gebler verwaltete General-Agentur haben wir

## Herrn Carl Wolf

in Halle, Gubenstrasse 7  
vom 1. November d. J. ab übertragen.

Concordia, Hannov. Feuer-Versich.-Ges. auf Gegenseit. in Hannover.  
Der Vorstand.

## Stettiner Germania

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Neue Anträge 1910: 80,700,000 Mark Kapital.

Versicherungsbestand Ende Februar 1911:  
862,000,000 Mark Kapital.

Sicherheitsfonds Ende 1910:  
382,200,000 Mark.

:: Unverfallbarkeit :: Unanfechtbarkeit ::  
:: Weltpolice ::

Ueberschuss 1910: Mehr als 10 Millionen Mark.  
Hiervon den Versicherten 9.6 Millionen M.,  
oder rund 95.6% des Ueberschusses als Gewinn-  
anteile überwiesen.

Geschäftszweige: Lebens-, Invaliditäts-, Aus-  
sener-, Militärdienst-, Leibrenten-,  
Unfall- u. Haftpflichtversicherungen.

Prospecte und jede weitere Auskunft kostenfrei durch

### Walter Rühlemann,

Halle a. S., Gr. Brauhausstrasse 17.

Ein Stiefel der nicht drückt, Ein Stiefel der beglückt.

## Spezial-Ausstellung

### in Dr. Diehl-Stiefel

in den Schaufenstern unseres Geschäftslokales.

Intern. Hygiene-Ausstellung  
Dresden 1911  
ausgezeichnet mit der silb. Medaille.

Alle Freunde einer naturgemässen Fussbekleidung,  
alle Fortschrittler in der Fussbekleidungsfrage sind  
zur Besichtigung ohne Kaufzwang eingeladen.

Illustr. Broschüre 10 gratis und franl.

Generalvertrieb und Versandhaus

## Gebrüder Oehlschläger,

Halle a. S., nur Leipzigerstr. 16,  
gegenüber der Ritterpassage.  
Telephon 73.

## Grosse Auswahl Billige Preise.

Lichtlampen a. St. 1.25 bis 14.50  
Flurlampen von 23 Pf. an  
Rüchenlampen a. St. 50 Pf. bis 3.75  
Ampeln a. St. 1.95 bis 31  
Hängelampen a. St. 3.25 bis 48  
Kronleuchter a. St. 13.75 bis 45

„Gund's“ Petroleum-  
Glühlicht-Brenner  
komplett mit Strumpf und  
Zylinder 4.75.

## Spiritus- Glühlicht-Brenner „Bengalla“.

Garantie für jeden Brenner.

## Burghardt & Becher,

Leipzigerstr. 10. Mitglied des Rabatts-  
Epar-Vereins.

Dr. Kohn's  
**Yohimbin**  
Tabletten

Flacon  
à 20 50 100 Tabletten  
M. 4.00 8.00 16.00

Hervorragend bei vorzeitiger  
Nervenschwäche.

Halle: Löwen-Apoth. am Markt.  
Leipzig: Engel-Apothek.

Phönix Nähmaschinen  
sind anerkannt die besten.

5 Jahre Garantie.

### H. Schöning,

Gr. Steinstr. 69.

### Petroleum-Heizöfen

ohne Rohr, gefahrlos,  
leicht, für Schlafzim-  
mer, Kontore, Klo-  
setts etc. 12.-, 15.-,  
17.50, 20.- bis  
30.- 37.-

Max Herrmann  
vorm. Wilh. Heckerl,  
Gr. Ulrichstrasse  
- 57. -

## Pelzwaren Hüte u. Mützen

in großer Auswahl  
zu billigsten Preisen  
Umarbeitungen u. Reparaturen  
werden bereitwillig  
unter billiger Berechnung  
ausgeführt.

### Magazin zum Pfau,

Nienfischstr. 6, Eingang  
Steinstraße.

Jeder erhält eine passende  
**Lesebrille**  
schon für 50 Pf bei

### C. F. Ritter,

G. m. b. H., Leipzigerstr. 90.

### Wichtig für die Hausfrau.

Bei Bedarf in **Wäscheartikeln**,  
Niederstoffen, Stoffmützen,  
Kinderkleidern, Knabenanzügen  
Kostüme, Seil-, Woad-, Tisch-,  
Stopp-, u. Schlafdecken, Federn,  
Toppfützen, Schürmen usw. biete  
solchen Familien besondere Vor-  
züge, indem ich nur reelle Waren  
zu regulären Fabrikpreisen bei ge-  
ringer Aus- u. Abzahlung abgabe.

### Friedrich Gronau,

Barfischerstr. 16,  
Wäscheabrik u. Versand-  
Geschäft.

Appetit anregend  
Magen fährend  
Verdauung fördernd  
sind meine

Bleich gelblich  
gefärbt gefärbt

Einzelpackung:  
Leipzigerstr. 43  
u. wo Filiale aushängen.

### Konkurs.

Veräußerung durch außergerichtl.  
Beizlich oder Notarver-  
fahren bis jetzt mit Erfolg ev. mit  
Garantie d. Zahlung durch Bührer-  
reife Kirscht. Zeits. u. Nicolait. 10.

### Tamm,

Müllerstr. u. Bühnen-  
ausgängerstr.

Schillerstrasse 12, I.

## Pelz-Hüte = Toques Käppchen fertigen an

### Petzsche & Oelkers

Leipzigerstrasse 14.

## Feuerzeuge

in reicher Auswahl.

### Leonhardt & Schlesinger,

Gr. Ulrichstr. 13/15.

### Stickrahmen

zum Anschrauben empfiehlt

### C. F. Ritter,

G. m. b. H., Leipzigerstr. 90.

Fast alkoholfrei!

Aerztlich empfohlen!

Sehr nahrhaft!

Best bekömmlich!

### Pelikan-Caramel-Malzbiere.

### Verloren.

Kauf den Weg von Alte Brom-  
menbe Nr. 8 durch Gefährts-  
hof die Spiegelstrasse ein **Quadrats  
marfstein** am Dienstag von  
Dienstmädchen verloren. Der  
Finder wird gebeten, selbigen ab-  
zugeben Alte Brommenbe 8, I.

Verloren  
ein feib. **Beisel** braun mit heller  
Wäuerung, gold gefärbt, Inh.:  
1 Bocm., 1 Sauchent, 1 Rib, 1 Beis-  
titt, 1 Rib, 1 Sauchent, 1 B. lange  
Glacchenhieb, Abzug gegen Bel.  
Dändelstrasse 38, II. r.

## Rühl,

Poststr. 11,  
gegenüber dem Kaiserdenkmal.  
Hervorragende Neuheiten zu Hoch-  
zeiten, Geburtstagen, Jubiläen,  
Sport-, Ehren-, Schloss-Preise.

### Moderne Augengläser!

FÜR DIE FERNE

### „Telegie“

unauffällige Doppeloculargläser  
mit unsichtbarer Trennungslinie  
gestatten ein perfektes Fern-  
und Nahsehen.

Auskünfte ohne Verbindlich-  
keit durch die Optische Anstalt:

### Carl Schneider

20 Gr. Ulrichstr. 20  
Gegr. 1881.

Aufträge für Weihnachts-  
auf **Kinderzeichnungen**  
und **Figurine** aus  
sowie auf Schmutzlappen  
mit echten Emaillebildern  
und Semi-Emaillebildern  
nach jeder Photographie  
erbitet schon jetzt

Nummer **Titel**, Schmeckerl 12,  
666 Japanstr. Fernpr. 3165.

### Familien-Nachricht.

Viel zu früh starb gestern  
**Herr Kaufmann**  
**Wilhelm Gottschlich.**

Ich betraure in ihm einen lieben Freund mit auf-  
richtigem, biederm Charakter und werde seiner stets  
in Freundschaft und Hochachtung gedenken.

**Eduard Henke.**

365